Mitteilungen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Vereins-Nachrichten / Entomologen-Verein Basel und Umgebung**

Band (Jahr): **5 (1948)**

Heft [3]

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Flügeln auf irgendeinem erhöhten Punkt z.B. auf einer Grasrispe auf einem Blütenknopf usw. Unbeweglich scheinen sie den soeben erlebten frohen Stunden nachzuträumen. Ebenso friedlich sitzen unsere Zygaenen auf ihren Scabiosenblüten; sie haben den ganzen Nachmittag den Platz scheinbar nicht gewechselt.

Wir verlassen nun endgültig die Reinacherheide und ich schäme mich nicht es zu sagen, mit einer fast kindlichen Freude, dass wir kaum 5 km vom Stadtzentrum entfernt einen Flecken Erde gefunden haben, wo sich Pflanzen und Insekten in natürlicher Harmonie ihres Daseins erfreuen können. Wie lange noch ? (Schluss folgt)

Faunistische Notizen No. 1

Agrotis lucipeta F. Diese seltene Noctuide kam am 6.10.1946 (!)an die 100-kerzige Lampe meines Arbeitszimmers.Zweite Generation? Mein Haus liegt mitten in der Kulturtsteppe. Erster Fang erfolgte 1932 am Licht im Schlund unterhalb Bölchen im Juni. (Hans Hugentobler, Oftringen).

Ptilophora plumigera Esp. Die Raupe dieses schönen, spätfliegenden Falters ist im Juni-Juli in hiesiger Gegend an der Unterseite der Blätter des Feldahorns (Acer campestris L.),namentlich wenn dieser an Wald- oder Waldwegrändern steht, besonders häufig zu finden, aber oft parasitiert.Die Weiterzucht ist kinderleicht und sehr lohnend. (Hans Hugentobler, Oftringen).

Hybernia marginaria Bkh. Die Ende Januar 1948 im Allschwilerwald bei Basel am Licht erbeuteten Männchen dieses Frostspanners sind ausnahmslos Zwergexemplare. Eine Folge der Trockenheit des letzten Sommers? (P.Stöcklin Basel).

Aus der Monatsversammlung vom 9. Februar 1948.

Der Referent des Abends Herr H. Marchand hat mit seinem angesagten Referat: "3 Wochen Streifzüge im Tessin" eine bisher in unserem Verein kaum erreichte Zahl von Zuhörern angelockt,die denn auch nicht enttäuscht wurden. Wie gewohnt verstand es der Referent auch diesmal,seine Zuhörer mit tagebuchartigen originellen Schilderungen zu fesseln und zu erheitern.Den Gegenstand dieser Schilderungen bildeten Erlebnisse anlässlich der coleopterologischen Streifzüge, die Herr Marchand mit seiner Gemahlin und zum Teil auch mit unserem Kollegen Haefliger im südlichsten Teil unseres Landes, während seinen Ferien im Juni-Juli 1947 ausführte.Den Abschluss des mit grossem Beifall aufgenommenen Referates bildete die Demonstration eines Kasten mit Belegstücken aus seiner überaus reichen und interessanten Ausbeute.

Demonstrationen: Herr H.Imhoff demonstrierte einen Kasten seiner Sammlung, der eine prächtige Kollektion diverser Formen aus den Gattungen Hypermnestra Mén.und Doritis F.enthielt,wobei er sich auf Seitz stützend auch Angaben über die Lebensweise dieser interessanten Schmetterlinge machte,die einen Uebergang zwischen Thais und Parnassier darstellen.Notiert haben wir uns:Hypermnestra helios Nick.,Doritis apollinus Hbst.mit den Formen rubra Stgr.,ochracea Wagn.,bellargus Stgr.,amasina Stgr.und mardina Stich.Von D. apollinus-Puppen,die Herr Imhoff in den Jahren 1900-1901 erhielt,erzielte er jeweils im geheizten Zimmer im Laufe des Monats März die Falter; nach seiner Beobachtung benötigen die frischgeschlüpften Tiere zur guten Ausbildung der Flügel der Sonnenbestrahlung.Die Puppen sind mässig feucht zu halten. Herr Dr.Benz liess eine Hybridenserie: Celerio hybr.vespophaës Denso zirkulieren, Herr de Bros Lycaeniden und Hesperiden aus seiner Sammlung,Herr P.Stöcklin eine Hybernia marginaria Bkh.-Ausbeute vom 30.1.48 aus dem Allschwilerwald und endlich Dr.Beuret das Resultat einer Winterzucht von Agrotis fimbria L. Die Raupen wurden mit Salat und Kohl durchgefüttert,die Falter schlüpften im Dezember 1947 und Januar 1948.

Inseratenspalte.

Zu Beginn der neuen Sammelperiode möchten wir unseren Lesern diese Spalte wieder in Erinnerung rufen und zur regen Benützung empfehlen.